

Zeitschrift: Mitteilungen der Naturforschenden Gesellschaft in Bern
Herausgeber: Naturforschende Gesellschaft in Bern
Band: 15 (1957)

Vereinsnachrichten: Jahresbericht der Naturforschenden Gesellschaft in Bern über das Vereinsjahr 1955/56

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

JAHRESBERICHT

der Naturforschenden Gesellschaft in Bern über das Vereinsjahr 1955/56

Die Hauptsorge des Vorstands unserer Gesellschaft gilt immer der möglichst vielseitigen Gestaltung des Vortragsprogramms. Neben den Vertretern der Einzelwissenschaften sollen auch einen weiteren Mitgliederkreis interessierende Themen zu ihrem Recht kommen. Es war schon lange der Wunsch des Vorstands, einen Vortragszyklus mit einem verschiedene Einzelfächer verbindenden Thema zu veranstalten, ähnlich wie ihn die Universität Bern in ihren kulturhistorischen Vorlesungen durchführt. Bis jetzt war aber das jeweilige Angebot an Vorträgen zu groß, als daß nebenher ein so wichtiges Programm hätte verwirklicht werden können. So hat sich der Vorstand auch in diesem Jahr darauf beschränkt, in der Auswahl der Vorträge möglichst allen Richtungen gerecht zu werden. Es wurden im ganzen 12 Vorträge veranstaltet, wovon vier auf biologisch-medizinischem Gebiet, vier auf geologischem, zwei auf mathematisch-physikalischem und je einer auf naturphilosophischem und auf psychologischem Gebiet. Zwei der Vorträge waren mit Führungen verbunden, und zwar einer mit der Besichtigung und Demonstration des Betatrons im Inselspital, der andere mit einer Führung durch das neue Zentrallaboratorium des Blutspendedienstes des Schweizerischen Roten Kreuzes. Die Gesellschaft beteiligte sich außerdem an drei Vorträgen ihrer Korporativmitglieder. Wie schon im letzten Jahr war der Vorstand darauf bedacht, möglichst viele Berner Gelehrte zu Wort kommen zu lassen. So stammten auch diesmal neun Referenten aus Bern, während die übrige Schweiz zwei und das Ausland einen Vortragenden stellten. Die durchschnittliche Besucherzahl lag bei 40 Zuhörern pro Vortrag.

Die auswärtige Sitzung führte uns nach Chippis zur Besichtigung der Werke der Aluminium-Industrie-AG. Es wurde diesmal der Versuch einer ganztägigen Exkursion gewagt, dem ein voller Erfolg beschieden war, beteiligten sich doch ungefähr 50 Damen und Herren daran. Für ihren außerordentlich freundlichen Empfang möchten wir auch an dieser Stelle der Direktion der Aluminium-Industrie-AG und ihren Mitarbeitern den herzlichsten Dank aussprechen. Dank gebührt auch unsern Mitgliedern, den Herren Dr. Adrian und Dr. Frey, für ihre geologisch-botanischen Erläuterungen der Gegend.

Der Vorstand konnte in drei Sitzungen die laufenden Geschäfte erledigen. Das wichtigste war neben der Regelung der Vortragstätigkeit die Neufassung der Verträge mit den Korporativmitgliedern, die unter Dach gebracht werden konnten. Der Vorstand gelangte auch mit der Bitte zur Spende für einen in Israel zu pflanzenden Wald für unser ehemaliges Ehrenmitglied, A. Einstein, an die Mitglieder. Den eingegangenen

Betrag von Fr. 450.— möchte der Vorstand aufs Beste verdanken. Die Vorstandssitzungen konnten teils im Klubraum des Theodor-Kocher-Instituts, teils im Naturhistorischen Museum abgehalten werden; im erstgenannten Institut fanden auch einige Nachsitzen statt. Wir möchten den beteiligten Institutsleitern den besten Dank aussprechen, insbesondere auch Frl. Niederöst vom Theodor-Kocher-Institut für ihre gastronomische Betreuung.

Der Mitgliederbestand hat sich gegenüber dem letzten Jahr nicht verändert. Durch den Tod verloren wir die Herren L. Beerhalter, A. Schüpbach, P. Knoblauch, H. Buess, H. Hirsbrunner, K. Heuberger, M. Dübi sowie unser Ehrenmitglied, Herrn E. Gerber. Weiter stehen vier Austritten 11 Eintritte gegenüber, so daß die Zahl der Mitglieder um eins abnahm. Dafür konnten wir die Astronomische Gesellschaft in Bern als neues Korporativmitglied begrüßen.

Anläßlich der Hauptversammlung wurde Herr Prof. Dr. W. Rytz in Anerkennung seiner 26jährigen Tätigkeit im Vorstand als Vizepräsident, Präsident, Redaktor, Beisitzer und Mitglied der Naturschutzkommission und zum Dank für seine mehr als 50jährige Mitgliedschaft zum Ehrenmitglied der Gesellschaft ernannt. Alt Seminarleiter Dr. J. Zürcher konnte das Jubiläum seiner 50jährigen Mitgliedschaft feiern und erhielt die Freimitgliedschaft. Desgleichen wurde Herr Prof. Dr. W. Koestler in Anerkennung seiner langjährigen Mitgliedschaft zum Freimitglied gewählt.

Es ergibt sich damit folgender Mitgliederbestand:

Ehrenmitglieder	8
Korrespondierende Mitglieder	1
Lebenslängliche Mitglieder	—
Ordentliche Mitglieder	297
Korporative Mitglieder	6
Gesamtzahl der Mitglieder	312

Der 12. Band der «Mitteilungen der Naturforschenden Gesellschaft in Bern» ist im Juni 1955 erschienen, der 13. Band im Juli 1956.

Der Jahresbeitrag wurde von der Hauptversammlung auf der bisherigen Höhe von Fr. 15.— belassen.

Der Vorstand der Gesellschaft für das Jahr 1956/57 setzt sich nach erfolgter Wahl an der Hauptversammlung wie folgt zusammen:

Prof. Dr. F. Strauss, Präsident; Prof. Dr. H. Nitschmann, Vizepräsident; Dr. P. von Tavel, 1. Sekretär; Dr. R. Weber, 2. Sekretär; Herr G. Wyß, Kassier; Dr. H. Adrian, Redaktor; Dr. H. Frey, Archivar und Bibliothekar; die Herren Prof. Dr. A. Bürgin, Dr. P. Rohner, Prof. Dr. M. Schürer, Dr. G. Wagner, Beisitzer; Dr. W. Küenzi, Präsident der Naturschutzkommission; Prof. Dr. W. H. Schöpfer, Vertreter im Senat der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft.

Als Rechnungsrevisoren wurden die Herren H. B. Studer und PD Dr. E. Grob wiedergewählt.

Der Unterzeichnete, der statutengemäß die Präsidenschaft weitergibt, dankt nochmals allen Mitarbeitern im Vorstand für ihre wertvolle Hilfe, allen Gesellschaftsmitgliedern für ihre Unterstützung, und wünscht der Naturforschenden Gesellschaft in Bern auch weiterhin den besten Erfolg.

Bern, den 6. Juli 1956.

M. Schürer